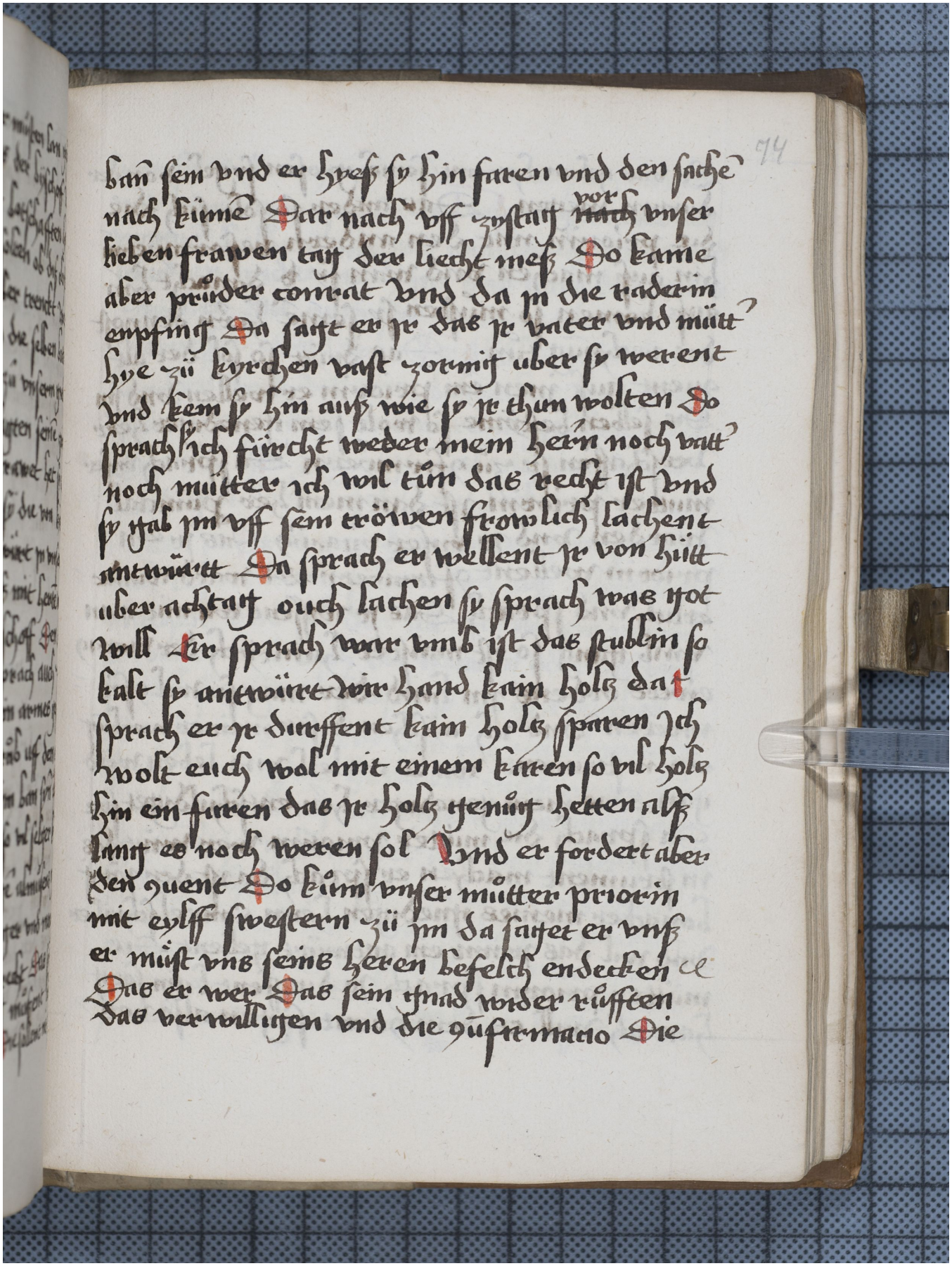
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



74

han sein vnd er hyess sy hin faren vnd den sache
nach kume Der nach vff zystag ~~nach~~ vor vnser
lieben frawen tag der liecht mess Do kame
aber prüder conrat vnd da jm die tuderin
empfing Da sagt er jr das jr vater vnd mütt
hye zü kyrchen vast zornig uber sy werent
vnd kem sy hin aus wie sy jr thun wolten Do
sprach ich fürcht weder mein herrn noch vatt
noch mütter ich wil tün das recht ist vnd
sy gab jm vff sem tröwen frowlich lachent
antwürt Da sprach er wellent jr von hütt
uber achtag ouch lachen sy sprach was got
will Er sprach warr vmb ist das stublin so
kalt sy antwürt wir hand kain holz dat
sprach er jr dürffent kain holz sparen ich
wolt euch wol mit einem karren so vil holz
hin ein furen das jr holz genüg hetten als
lang es noch weren sol Vnd er fordert aber
den quent Do kum vnser mütter priorin
mit eylff swestern zü jm da sagt er vns
er müst vns seins herren befelch endecken
Das er wer Das sein gnad wider rüfften
das verwilligen vnd die güfermacio Die